

## 4. Wohnungsbau

Eines unserer Herzensprojekte der letzten Wahlperiode führen wir fort, um die kommunalpolitische Einflussnahme auf den Wohnungsmarkt weiter zu verstärken. Eines unserer Ziele ist und bleibt die Gründung einer eigenen kommunalen Laatzener Wohnungsbaugesellschaft. Diese wird mit bereits im Besitz der Stadt befindlichen Grundstücken und Wohnungen ausgestattet und kann sich nach und nach erweitern. Durch den Bau bezahlbarer Wohnungen kann in Laätzen der Druck vom Wohnungsmarkt genommen werden. Parallel setzen wir uns weiter dafür ein, dass den Bauträgern Auflagen für den Bau von mietpreisgebundenem Wohnraum gemacht werden. Die in Laätzen tätigen Wohnungsbaugesellschaften werden dazu aufgefordert, Instandhaltungsmaßnahmen umzusetzen.

### **Mit diesen Vorhaben wollen wir für bezahlbaren und zur individuellen Lebenssituation passenden Wohnraum sorgen:**

Für den Ankauf von Grundstücken haben wir dafür gesorgt, dass im Haushalt der Stadt Laätzen 1 Million Euro pro Jahr eingestellt wird.

Um älteren Menschen die Möglichkeit zu geben, die Wohnung zu wechseln, damit sie ein selbstbestimmtes Wohnen in einer kleineren bezahlbaren und barrierefreien Wohnung realisieren können, werden wir Anreize für ein Wohntauschprogramm schaffen. Dies beinhaltet Unterstützung bei Wohnungssuche und Umzug und barrierefreien Umbau. Dadurch kann bezahlbarer Wohnraum für junge Familien zur Verfügung gestellt werden.

Wir setzen uns dafür ein, dass Raum geschaffen wird, um neue und zukunftsweisende Wege im Städtebau zu ermöglichen. Dachbegrünung, Photovoltaik, intelligente Straßenbeleuchtung, andere Baumaterialien, andere Bauweisen und vieles mehr werden den Weg der Nachhaltigkeit unserer Stadt aufzeigen. Eine smarte Stadt ohne gedankliche Grenzen beim Bau kann ein guter Anschlag in die richtige Richtung sein und unser Klima schützen.

- Förderung von nachhaltigem Bauen
- Ausweisung von Projekt-Siedlung mit innovativem Gesamtkonzept
- Unterstützung alternativer Wohnformen
- Gründung eines kommunalen Wohnbauunternehmens
- Wir setzen weiter konsequent auf einen Mindestanteil von 25% öffentlich geförderten Wohnraum bei Neubauvorhaben, um somit bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

Wir sorgen dafür, dass im Rahmen der Vermögensverwaltung der Stadt Laatzen eine Optimierung der Flächennutzungen stattfindet. Grundstücke im Eigentum der Stadt mit zentralen Lagen und geringem Standortvorteil an diesen Orten werden mit Blick auf Stadtentwicklungspläne geprüft, analysiert und bei positiver Perspektive veräußert. Im Gegenzug werden günstigere Flächen mit gleichen Funktionalitäten zum Beispiel für städtische Infrastrukturen (Bau- und Betriebshöfe in Gewerbegebieten) angekauft.

Die dadurch freiwerdenden zentralen Grundstücke sollten für den Wohnungsbau oder gesellschaftliche Zwecke in den Flächennutzungsplan aufgenommen und entsprechend der Auflagen vergeben werden.

- Wir bauen ein effizientes Quartiersmanagement für Laatzen auf, um die bezahlbare Modernisierung des Wohnungsbestandes voranzubringen.